

Herr Alexander Grafe (FDP),
Herr Heinrich Klimisch (CDU),
Herr Wilken Meyer (UWG),
Frau Sieglinde Huber (Grüne)

Asendorf, den 30.11.2023

Antrag

Neubau des Bildungs- und Bürgerzentrums in Asendorf

Gemäß §5 der Geschäftsordnung der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für den Samtgemeinderat, den Samtgemeindeausschuss und die Ratsausschüsse wird folgender Antrag gestellt:

- Die Planung einer Sanierung und des Teilabrisses sowie -neubaus für das bestehende Grundschulgebäude in Asendorf wird verworfen
- Die Planung und langfristige Entwicklung eines Bildungs- und Bürgerzentrums, bestehend aus dem Neubau einer zweizügigen Grundschule mitsamt Mensa, einem Kindergarten und einer Turnhalle werden vom Samtgemeinderat sowie der Verwaltung beschlossen und umgesetzt

Begründung

Die bisher vorgelegten Planungen für den Gebäudebestand der Grundschule in Asendorf können nicht überzeugen und verschleppen die offenkundig zutage tretenden Probleme lediglich in die Zukunft.

Viele Fragen konnten bisher nicht abschließend geklärt werden. Beispielsweise bleibt offen, inwiefern die enge Park- und Verkehrssituation gelöst werden soll. Die Vorschläge des zuständigen Planungsbüros sehen eine Vergrößerung des Zwischenbaus und damit Verengung der Busfahrbahn vor. Darüber hinaus sollen einspurig befahrbare Parkbuchten an der Längsseite des verbleibenden Altbaus entstehen, für die der vorhandene Baumbestand weichen müsste.

Die Frage, wie zukünftig dadurch das Ziel der Verkehrsminderung in der Bahnhofstraße erreicht werden kann, bleibt offen.

Darüber hinaus gibt es keine konkrete Aussage über die anstehenden Sanierungsbedarfe der über 60 Jahre alten Turnhalle, welche zudem von ihrer Größe her für die in der Gemeinde am häufigsten ausgeführten Sportarten keine Wettkampftauglichkeit aufweist.

Zudem wird der energetische Zustand des Gebäudebestandes eine zunehmende finanzielle Belastung darstellen, da mit Ausnahme bereits erfolgter Maßnahmen laut Planungsbüro keine energetische Sanierung am Altgebäude möglich ist. Sollte dies gewollt sein, wurde dahingehend ein Abriss und Neubau empfohlen. Inwieweit die Samtgemeinde damit der Vorbildfunktion öffentlicher Infrastruktur nachkommt, zu der sie sich im einstimmig beschlossenen Klimaschutzkonzept verpflichtet hat, bleibt offen.

Perspektivisch soll zudem auch ein neuer Kindergarten im Ortszentrum entstehen. Aus Gründen der Kostenstreckung wurde der Neubau einvernehmlich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dennoch bleibt offen, wo dieser im Falle einer Sanierung der jetzigen Grundschule entstehen soll, da die Flächen an der Essener Straße dann nicht mehr langfristig zur Verfügung stünden. Auch hierzu fehlt bislang ein entsprechendes Konzept. Daran schließt sich zudem die Problematik an, dass sowohl für die Grundschule als auch den Kindergarten aufgrund des gesetzlich verankerten Ganztagsanspruchs jeweils separate Mensen zu finanzieren wären, anstatt gemeinsam nutzbare Räumlichkeiten zu schaffen.

Aus den genannten Gründen empfiehlt sich daher zwangsläufig der Neubau eines Grundschulgebäudes innerhalb des integrierten Konzepts auf den Flächen der Gemeinde Asendorf an der Essener Straße.

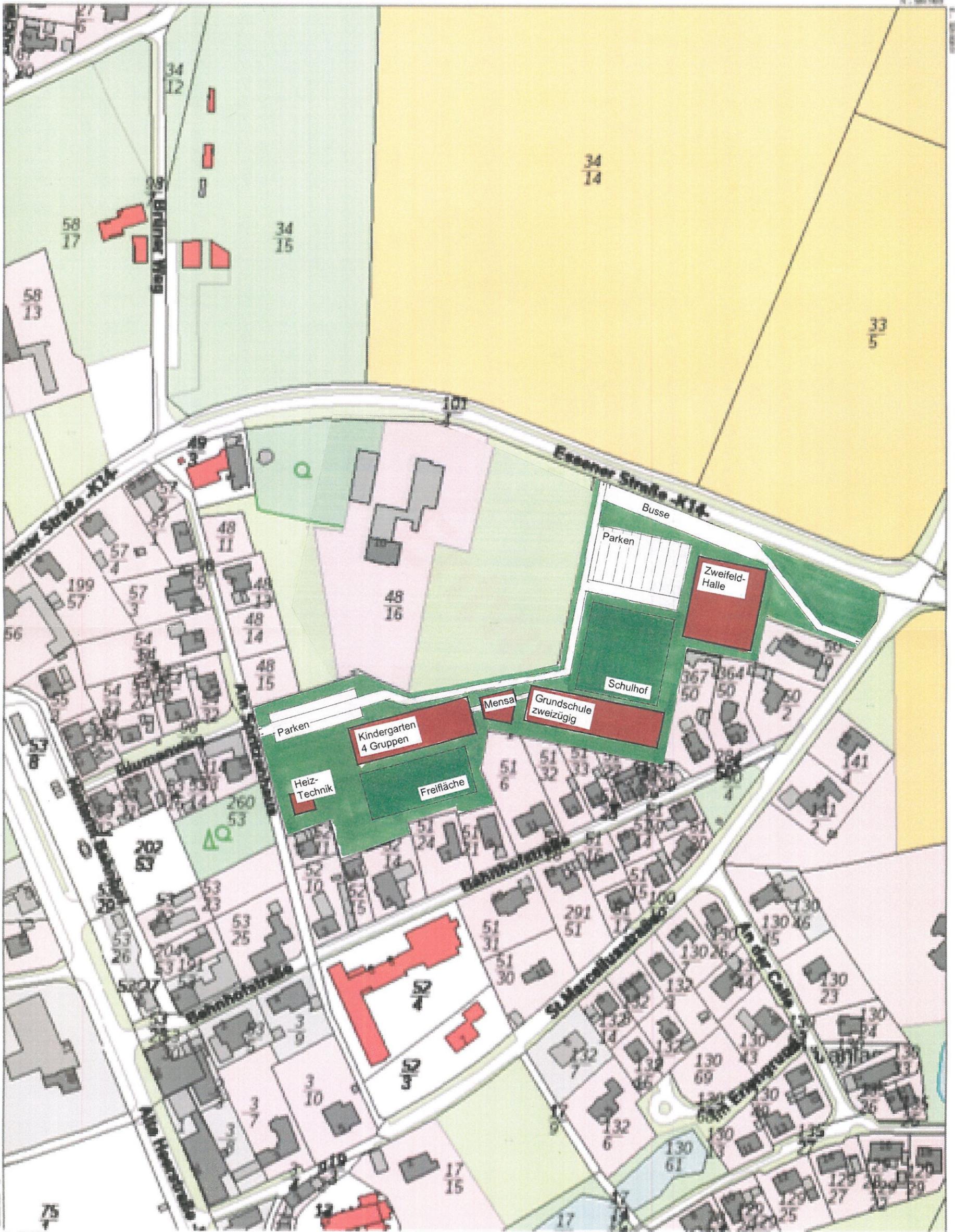
Aus Gründen der Kostenersparnis und der verkürzten Bauzeit wird ein einstöckiger Bau in Holzrahmenbauweise vorgeschlagen. Prognostiziert wird bei dieser Variante eine Bauzeit von ca. 3 Monaten. Bezugsfertig wäre der Bau dann nach ca. 6 Monaten. Auf die Bereitstellung von Mobilbauklassen könnte in der Folge verzichtet und damit weitere Kosten eingespart werden. PV-Anlagen auf dem Dach der entstehenden Grundschule sowie nachhaltige Wärmeerzeugung durch eine Hackschnitzel-Heizung oder den Einsatz von Geothermie, wie im beschlossenen Klimaschutzkonzept für Asendorf empfohlen, machen aus dem Schulgebäude einen Energielieferanten, von dem auch umliegende Gebäude profitieren können.

Die Gemeinde Asendorf beteiligt sich zudem mit über 1 Mio. Euro durch das zur Verfügung stellen der entsprechenden Flächen. Darüber hinaus würden auch die Verkaufserlöse des Schulgeländes und des Kindergartens in die Finanzierung einfließen. Auch der Verzicht auf die jährlichen Mietzahlungen für den Kindergarten in Haendorf und eine Übernahme der Erschließungskosten werden von der Gemeinde angeboten.

Für die Nachnutzung des Grundschulgebäudes als Zentrum für altersgerechtes Wohnen, steht ein privater Investor aus der Gemeinde grundsätzlich bereit. Bezüglich des Baus einer neuen Zweifeld-Turnhalle wird vorgeschlagen, die bisher positiv verlaufenen Gespräche mit Privatinvestoren aus der Gemeinde zu intensivieren.

Aus Sicht der Antragsteller ist die Option des Neubaus der Grundschule und der damit einhergehenden langfristigen Entwicklung eines Bildungs- und Bürgerzentrums in Asendorf die einzig sinnvolle und zu favorisierende Lösung.

(Anlage 1: Konzeptplanung für das Bildungs- und Bürgerzentrum an der Essener Straße)



Verantwortlich für den Inhalt: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen
Katasteramt Spha - Stand 16.11.2023
Spha/Verz/37
20257 Spha

Bei einer Vorkaufung für rechtliche oder wirtschaftliche Zwecke oder einer öffentlichen Versteigerung sind die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGNB) zu beachten, ggf. sind eventuelle Nutzungsrechte über einen selbstständigen für den Kauf verantwortlichen Sachverständigen abzufragen.